

# Geschäftsbericht 2025

# Liebe Leserin, lieber Leser

Im Geschäftsjahr 2025 hat die CSS ihre Ziele über-  
troffen. Besonders deutlich wird dies bei den Ver-  
sichertenzahlen. Noch nie in ihrer 126-jährigen  
Geschichte entschieden sich so viele Versicherte  
für einen Wechsel: Zu Jahresbeginn 2026 zählt  
die CSS 1,735 Millionen Versicherte – ein Plus von  
über 90 600 im Vergleich zum Vorjahr. Diese Ent-  
wicklung ist unter anderem darauf zurückzuführen,  
dass wir die Prämien im Durchschnitt auf 2026  
um lediglich 1,9 Prozent erhöht haben und damit  
deutlich unter dem Branchendurchschnitt von  
4,4 Prozent liegen. Gleichzeitig blieb die Kündigungs-  
rate auf einem tiefen Niveau. Nun zahlt es sich aus,  
dass wir seit Jahren in die Kundenbindung inves-  
tieren. Stabile Beziehungen zu unseren Versicherten  
bilden die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Die positive Entwicklung zeigt sich im Berichtsjahr  
in unseren zentralen Kennzahlen. In der Grundver-  
sicherung erzielte die CSS einen Überschuss in der  
Höhe von über 109 Millionen Franken. Das Ergebnis  
aus Grund- und Zusatzversicherung belief sich 2025  
auf über 260 Millionen Franken: Bereits zum 16. Mal  
in Folge schliesst die CSS das Geschäftsjahr mit  
einem Gewinn ab. Abgerundet wird dieses über-  
zeugende Ergebnis durch tiefe Verwaltungskosten.  
Die CSS verwendet in der Grundversicherung ledig-  
lich 3,5 Rappen eines Prämienfrankens für interne  
Aufwände. Damit ist sie seit Jahren der effizienteste  
grosse Krankenversicherer der Schweiz.

Die Grundlage für dauerhaften Erfolg liegt vor allem  
auch in der Innovationskraft eines Unternehmens.  
Die CSS hat im Berichtsjahr gemeinsam mit unter-  
schiedlichsten Partnern wichtige Akzente im Ge-  
sundheitswesen gesetzt. Im Jahr 2025 hat sie fünf  
neue Versorgungsnetzwerke in allen Sprachregio-  
nen lanciert. Die enge Koordination der Akteure in  
diesen Netzwerken erhöht die Effizienz und dämpft  
die Kosten. Davon profitieren Patientinnen und

Patienten ebenso wie Ärztinnen und Ärzte, Spitäler  
und die Krankenversicherer. Wir sind überzeugt:  
Diese Modelle weisen den Weg zur Versorgung  
der Zukunft.

2025 hat die CSS nicht nur Impulse im Gesund-  
heitswesen gesetzt, sondern auch einen wichtigen  
Schritt in ihrer strategischen Weiterentwicklung  
vollzogen. Mit dem Einstieg ins Lebensversiche-  
rungsgeschäft erweitern wir unser Angebot um den  
Bereich der Vorsorge. Damit stärken wir unsere  
Position als Gesundheitspartnerin und bieten unse-  
ren Versicherten einen ganzheitlichen Ansatz zur  
Stärkung ihrer finanziellen Sicherheit und ihres  
Wohlbefindens.




Wir blicken mit Stolz auf dieses aussergewöhnliche  
Geschäftsjahr zurück. All die Erfolge wären ohne  
das tägliche Engagement, die Kompetenz und die  
hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden  
nicht möglich gewesen – ihnen gilt unser beson-  
derer Dank.



**Bernard Rüeger**  
Verwaltungsratspräsident



**Philomena Colatrella**  
CEO

-  [Geschäftsjahr 2025](#) Seite 3
-  [Corporate Governance](#) Seite 7
-  [Kennzahlen](#) Seite 14

# Geschäftsjahr 2025

Die CSS blickt auf ein aussergewöhnlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Mit einem Unternehmensergebnis von 260,8 Millionen Franken steht sie auf einem sehr soliden finanziellen Fundament. In der Grundversicherung verzeichnet die CSS das grösste Wachstum an neuen Kundinnen und Kunden in ihrer 126-jährigen Geschichte. Auch in anderer Hinsicht erreicht die CSS einen Meilenstein: Mit der Gründung der CSS Lebensversicherung AG ergänzt sie ihr Kerngeschäft um den Bereich der Vorsorge.

2025 geht als aussergewöhnlich erfolgreiches Geschäftsjahr in die Annalen ein. Die CSS steigert ihren Gewinn um 316 Prozent und schliesst das Jahr zum 16. Mal in Folge mit einem Überschuss ab. Die Prämieinnahmen stiegen um 3,6 Prozent auf 7,833 Milliarden Franken. Ein überzeugendes versicherungstechnisches Ergebnis in der Grund- und der Zusatzversicherung und eine hohe Kostendisziplin bilden die Basis für den sehr guten Geschäftsabschluss 2025.

## Finanziell grundsolide aufgestellt

Das Unternehmensergebnis beläuft sich auf 260,8 Millionen Franken. In der Grundversicherung kann die CSS erstmals seit vier Jahren mit 109,5 Millionen Franken wieder einen Überschuss vermelden. Dieser fliesst vollumfänglich in die Reserven und stärkt die finanzielle Solidität der CSS. Im Privatversicherungsgeschäft beläuft sich der Gewinn auf 144,9 Millionen Franken.

## Pro Tag zahlt die CSS 24,6 Millionen Franken aus

In der Grundversicherung betrug der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung 2025 6,431 Milliarden Franken. Pro Arbeitstag zahlte die CSS somit rund 24,6 Millionen Franken für medizinische Leistungen aus. Das entspricht einer Zunahme von 179,3 Millionen Franken gegenüber

dem Vorjahr und einem Anstieg von 2,9 Prozent. Den grössten Kostenblock stellen die Medikamente dar. Ambulante Arztbehandlungen (18,8 Prozent), stationäre (19,3 Prozent) und ambulante Spitalleistungen (12,9 Prozent) sowie die Kosten für Medikamente (23,0 Prozent) machen insgesamt knapp drei Viertel aller Ausgaben aus.

## Über 90 000 neue Kundinnen und Kunden

Noch nie in ihrer 126-jährigen Geschichte wechselten so viele neue Kundinnen und Kunden zur CSS: Mit 1,56 Millionen Kundinnen und Kunden in der Grundversicherung verzeichnet sie im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von über 90 600 Versicherten. Zu Jahresbeginn 2026 waren insgesamt 1,73 Millionen Kundinnen und Kunden bei der CSS versichert. Zu diesem Wachstum hat auch die tiefe Kündigungsrate beigetragen. Für die CSS ist das eine erfreuliche Bestätigung ihrer konstant hohen Servicequalität und Kundenorientierung.

## Effiziente Administration

Auf die Entstehung der Gesundheitskosten hat die CSS keinen Einfluss. Die Verwaltungskosten hingegen liegen in ihrem Einflussbereich. Mit 6,9 Prozent auf Gruppenebene sank der Wert gegenüber dem Vorjahr nochmals um 0,3 Prozentpunkte. In der Grundversicherung betragen die Verwaltungskosten sehr tiefe 3,5 Prozent. Damit gehört die CSS erneut zu den effizientesten Krankenversicherern der Schweiz. Unter den grossen Versicherern ist sie seit Jahren gar führend.

### **Rechnungskontrolle verhindert Ausgaben in Millionenhöhe**

Auch im Jahr 2025 hat die CSS in der Grundversicherung und bei den Zusatzversicherungen Schritte unternommen, um die Gesundheitskosten zu dämpfen. Dadurch konnten rund 1,3 Milliarden Franken an ungerechtfertigten Ausgaben verhindert werden.

Die grössten Einsparungen erzielte die sorgfältige Kontrolle der 25,4 Millionen eingegangenen Rechnungen. So liessen sich rund 872 Millionen Franken an ungerechtfertigten Ausgaben verhindern.

Ein wichtiger Pfeiler der Rechnungskontrolle ist die Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch. Ein Team aus 18 Personen bearbeitete 435 Fälle von Versicherungsmissbrauch und falscher Rechnungsstellung. Auf diese Weise verhinderte die CSS, dass Ärzte, Spitäler sowie Spitex- und Physiotherapie-Anbieter Leistungen im Umfang von über 38 Millionen Franken zu Unrecht bezogen.

### **Neue Wege in der medizinischen Versorgung**

Die CSS setzt auch alles daran, die Versorgung im Sinne der Versicherten voranzutreiben. Im Berichtsjahr 2025 konnte sie diverse Gesundheitsnetzwerke gemeinsam mit verschiedenen Partnern weiterentwickeln, unter anderem in der Waadt, im Jura, im Appenzell, im Tessin sowie in der Region Biel. Die CSS ist überzeugt, dass eine verbindliche Zusammenarbeit über verschiedene Versorgungsstufen hinweg zukunftsweisend ist: Hausärzte, Spezialistinnen, Spitäler, Pflegefachpersonen und Therapeuten arbeiten in solchen Netzwerken eng zusammen, um Patientinnen und Patienten entlang des Behandlungspfads zu betreuen. Das steigert die Qualität und dämpft gleichzeitig die Kosten. Während die Versorgung bisher primär auf die Behandlung von Krankheiten ausgerichtet ist, setzen diese Netzwerke auch auf Prävention und Früherkennung. Für Menschen mit chronischen oder komplexen Erkrankungen bietet die CSS eine spezifische Betreuung an.

### **Ganzheitliche Lösungen für Gesundheit und Vorsorge**

Das Zusammenbringen verschiedener Versorgungsstufen ist Ausdruck des ganzheitlichen Verständnisses von Gesundheit, dem sich die CSS verpflichtet fühlt. Unter dieser Prämisse ist auch die Gründung der CSS Lebensversicherung AG zu sehen. Damit ergänzt die CSS ihr Kerngeschäft um den Bereich der Vorsorge und reagiert auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden nach ganzheitlichen Lösungen. Zum Markteintritt bietet sie Kapitalversicherungen an, die bei Tod oder Invalidität finanziellen Schutz bieten. Im Laufe des Jahres 2026 erweitert die CSS ihr Angebot schrittweise um zusätzliche Vorsorgeprodukte.

### **Über 22 Millionen Franken für die Versicherten**

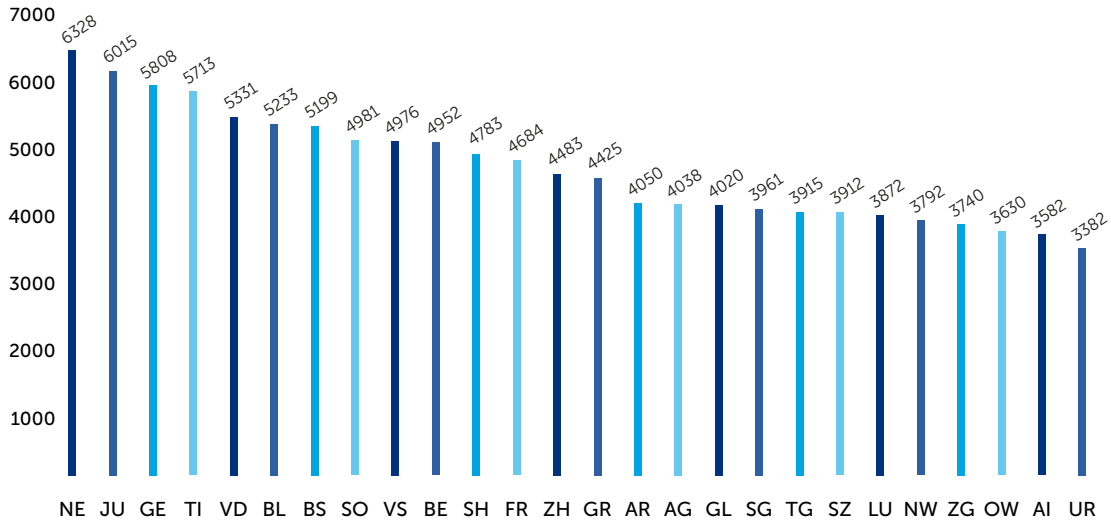
Die Gewinne in der Zusatzversicherung eröffnen der CSS Raum, um ihre Versicherten an den Überschüssen teilhaben zu lassen. Die App «active365» unterstützt einen aktiven Lebensstil: Kundinnen und Kunden können in den Bereichen Bewegung, Achtsamkeit und gesunde Ernährung Punkte sammeln und sich diese auszahlen lassen. Insgesamt schüttete die CSS im Berichtsjahr 22,6 Millionen Franken an die Kundinnen und Kunden aus, davon 13,2 Millionen Franken im Rahmen von «active365». Mit 7,5 Millionen Franken subventionierte die CSS Produkte im Gesundheitsshop «enjoy365»; weitere 1,9 Millionen Franken entfielen auf Angebote im Rahmen des «CSS Coin». Dieser entspricht dem Gegenwert eines Frankens und ermöglicht Zusatzversicherten, lokale Gesundheitsangebote mit einem Preisvorteil von 30 Prozent zu nutzen. Die «CSS Coins» können bei rund 1300 Betrieben in der ganzen Schweiz eingelöst werden.

### **Investitionen in innovative Start-ups**

Die CSS hat 2025 nicht nur wichtige Akzente in der Versorgungslandschaft gesetzt, sondern auch innovative Start-ups gefördert. Über ihren im Jahr 2020 gegründeten Venture-Fonds «SwissHealth Ventures» (SHV) investiert sie in Unternehmen, die zu einer zukunftsfähigen und qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung beitragen. Das SHV-Portfolio umfasst mittlerweile 14 Investitionen, die auf einen konkreten Nutzen für die Versicherten ausgerichtet sind: Bisher unterstützte Start-ups entwickeln App-basierte Therapien, setzen auf KI-gestützte Diagnosen oder vernetzen Patientinnen und Patienten mit medizinischen Fachpersonen.

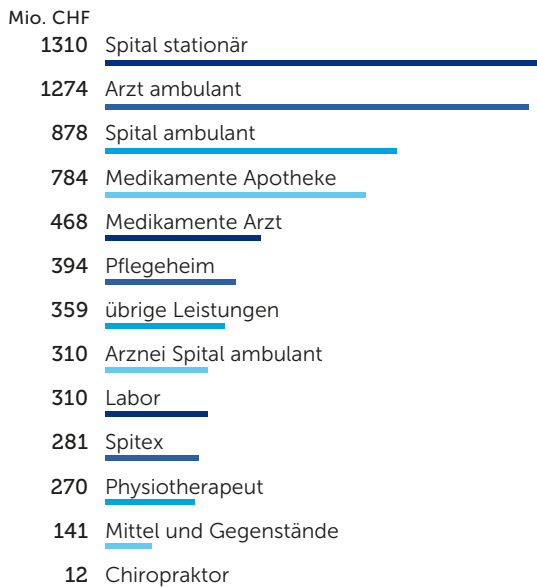
## Durchschnittskosten 2025 pro Kopf und Kanton

Leistungskosten KVG (in CHF)



## Aufteilung nach Leistungserbringern 2025

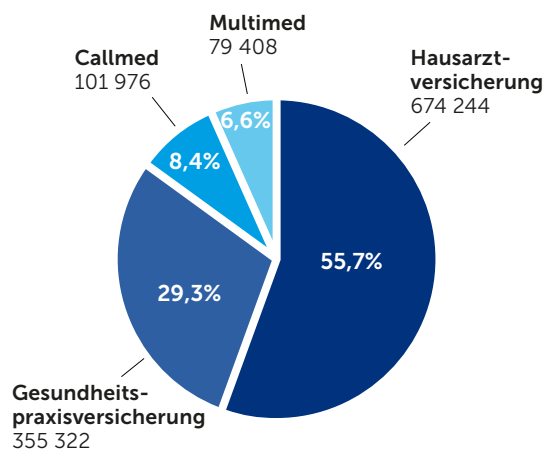
Nettoleistungen KVG (in Millionen CHF)



Die Nettoleistungen der CSS in der Grundversicherung betragen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt **6,8 Milliarden Franken.**

## Aufteilung nach alternativen Versicherungsmodellen 2025

Anzahl Versicherte (absolut und in Prozent)



Von den rund **1,5 Millionen OKP-Versicherten** im Jahr 2025 waren 1,21 Millionen in einem alternativen Versicherungsmodell (AVM) versichert.



# Corporate Governance

## Die CSS bekennt sich zu einer verantwortungsvollen, transparenten und wertorientierten Unternehmensführung.

Grundlage der Corporate Governance der CSS bilden die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance». Die Unternehmensführung der CSS Gruppe richtet sich des Weiteren nach den Grundsätzen ihrer Unternehmensphilosophie, welche die Delegiertenversammlung 2017 verabschiedet hat. Die Werte der Solidarität und Subsidiarität sowie der freiheitlichen Staatsordnung zum Wohle der Versicherten stehen im Zentrum des Handelns der CSS. Für die Mitarbeitenden und den Verwaltungsrat der CSS Gruppe gilt ein «Code of Conduct» (Verhaltenskodex), der im Berichtsjahr 2025 umfassend überarbeitet wurde. Die Mitarbeitenden werden regelmässig zu den im «Code of Conduct» formulierten Verhaltensregeln geschult. Zudem unterhält die CSS seit 2012 ein Hinweisgebersystem für Compliance-Verstösse.

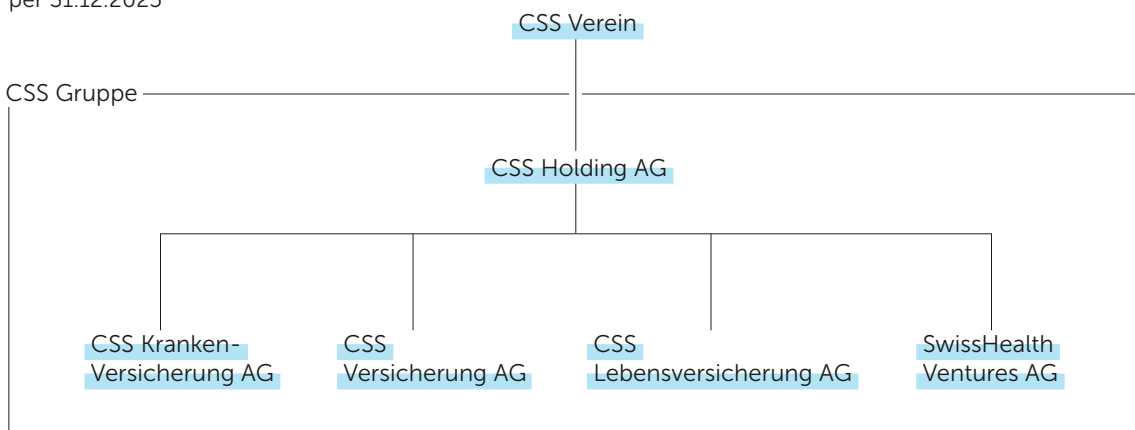
Alleinaktionär der CSS Holding AG ist der CSS Verein mit seinen 503 089 Mitgliedern. Oberstes Organ des CSS Vereins ist die Delegiertenversammlung, die sich aus den vierzig Delegierten der Mitglieder des CSS Vereins zusammensetzt.

Die CSS Gruppe besteht aus der CSS Holding AG und zwei Gesellschaften, die das Versicherungsgeschäft betreiben, einer Gesellschaft, die im Corporate Venturing tätig ist, sowie einer 2025 gegründeten Gesellschaft, welche ab 2026 das Lebensversicherungsgeschäft betreibt. Keine der Gesellschaften ist börsenkotiert.

Die CSS Kranken-Versicherung AG führt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Krankenversicherungsgesetz (KVG). Sie ist der Aufsicht durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstellt. Die CSS Versicherung AG führt das Geschäft mit Krankenzusatzversicherungen und anderen Versicherungsprodukten nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG). Sie ist der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt.

## Struktur der CSS Gruppe und Aktionariat

per 31.12.2025



Die im Berichtsjahr gegründete CSS Lebensversicherung AG wird ihre Tätigkeit als Versicherer im Jahr 2026 aufnehmen. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb jeglicher Art von Lebensversicherung und das Anbieten von Lösungen in den Bereichen Vorsorge, Sicherheit und Vermögensbildung. Sie ist der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt.

Die SwissHealth Ventures AG investiert in Start-ups, deren Geschäft das Potenzial hat, zu einem qualitativ hochwertigen und kosteneffizienten Gesundheitssystem beizutragen.

## Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat als strategischem Führungsorgan obliegt insbesondere die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und die Festlegung der Unternehmensstrategie. Er setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und fünf weiteren Mitgliedern zusammen. Gewählt wird er für eine Amtsdauer von vier Jahren. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats stellt auf die dem vollendeten 70. Altersjahr folgende Generalversammlung, ohne Rücksicht auf die Amtsdauer, sein Mandat zur Verfügung.

Die CSS Lebensversicherung AG hat einen dedizierten Verwaltungsrat, der sich aus den bestehenden Verwaltungsratsmitgliedern der CSS zusammensetzt und durch Marc Gamba ergänzt wird.

Die nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Mandat unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen zu Interessenkonflikten aus.

Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat wird an jeder ordentlichen Sitzung von der CEO über den laufenden Geschäftsgang sowie wichtige Geschäftsvorfälle und Vorhaben orientiert. Wichtiges Führungs- und Kontrollinstrument ist das halbjährliche Reporting der Geschäftsleitung. Zudem wird die Geschäftsleitung monatlich über die aktuellen Finanzkennzahlen, den Geschäftsgang sowie die weiteren wichtigen Kennzahlen aus allen Geschäftsbereichen ins Bild gesetzt. Diese Informationen gehen monatlich auch an den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat wird von drei Ausschüssen und einem Beirat unterstützt. Die Arbeit des Verwaltungsrats der CSS Lebensversicherung AG wird durch einen Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Ausschüsse legen dem Verwaltungsrat jeweils

einen Jahresbericht vor. Je nach Thema nehmen Mitglieder der Geschäftsleitung und weitere interne oder externe Fachpersonen an den Sitzungen beratend teil. Die Gesamtverantwortung und -leitung bleibt unabhängig von den an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben beim Verwaltungsrat.

### Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat primär die Funktion, den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe und im Bereich Risikomanagement zu unterstützen. Er überprüft die Revisionsfunktionen, beurteilt das interne Kontrollsystem (IKS), das Risikomanagement sowie die übrigen Funktionen der zweiten Linie (Assurance-Funktionen) und analysiert die finanzielle und die nichtfinanzielle Berichterstattung. Patrick Raaflaub nimmt den Vorsitz des Prüfungs- und Risikoausschusses wahr. Die weiteren Mitglieder sind Erich Ettl und Barbara Senn. Weiteres Mitglied im Prüfungs- und Risikoausschuss der CSS Lebensversicherung AG ist Marc Gamba.

### Nominierungs- und Entschädigungsausschuss

Primäre Aufgabe des Nominierungs- und Entschädigungsausschusses ist es, den Verwaltungsrat im Bereich der Nachfolgeplanung sowie der Ernennung und Entschädigung von Mitgliedern der strategischen und der operativen Führungsebene zu unterstützen. Er bereitet die vom Verwaltungsrat oder von der Generalversammlung vorzunehmenden Wahlgeschäfte vor und achtet darauf, dass die CSS markt- und leistungsgerechte Gehälter und Entschädigungen anbietet. Der Präsident des Verwaltungsrats, Bernard Rüeger, hat den Vorsitz. Die weiteren Mitglieder sind Markus Bapst und Abir Oreibi Colucci.

### Anlage- und Beteiligungsausschuss

Der Anlage- und Beteiligungsausschuss bereitet die vom Verwaltungsrat gemäss Anlagereglement zu genehmigenden Anlagegeschäfte vor. Er steht unter dem Vorsitz von Erich Ettl. Die weiteren Mitglieder sind Bernard Rüeger und Markus Bapst.

### Innovations- und Transformationsbeirat

Der Innovations- und Transformationsbeirat unter dem Vorsitz von Abir Oreibi Colucci berät und begleitet die CSS in Fragen der Innovation, der digitalen und kulturellen Transformation und fungiert in diesen Bereichen als wichtiger Impulsgeber. Die weiteren Mitglieder im Beirat sind Markus Bapst und Andrea Berlinger Schwyter.

## Der Verwaltungsrat der CSS Gruppe



**Bernard Rüeger**

1958, Betriebsökonom, Hergiswil  
Präsident  
Vorsitzender Nominierungs- und Entschädigungsausschuss  
Mitglied Anlage- und Beteiligungsausschuss  
im Amt seit 2023



**Erich Ettlin**

1962, Betriebsökonom FH, Kerns  
eidg. dipl. Steuerexperte, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, BDO AG, Ständerat  
Vizepräsident  
Vorsitzender Anlage- und Beteiligungsausschuss  
Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss aller Gruppengesellschaften  
im Amt seit 2017



**Patrick Raaflaub**

1965, Dr. rer. publ., Muri b. Bern  
Chief Risk Officer Swiss Re Group (bis 30. September 2025)  
Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss aller Gruppengesellschaften  
im Amt seit 2019



**Abir Oreibi Colucci**

1969, BA Politikwissenschaften, Genf  
CEO Lift Events Sàrl  
Vorsitzende Innovations- und Transformationsbeirat  
Mitglied Nominierungs- und Entschädigungsausschuss  
im Amt seit 2019



**Markus Bapst**

1961, dipl. Biologe/NDS ETH, Düringen  
Senior-Projektleiter, Berater Direktion Triform EA SA  
Mitglied Nominierungs- und Entschädigungsausschuss  
Mitglied Innovations- und Transformationsbeirat  
Mitglied Anlage- und Beteiligungsausschuss  
im Amt seit 2019



**Andrea Berlinger Schwyter**

1968, Tufertschwil  
Eigentümerin und VR-Präsidentin Berlinger Special AG  
Mitglied Innovations- und Transformationsbeirat  
im Amt seit 2023



**Barbara Senn**

1967, lic. iur., Rechtsanwältin LL.M., Winterthur  
Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss aller Gruppengesellschaften  
im Amt seit 2023



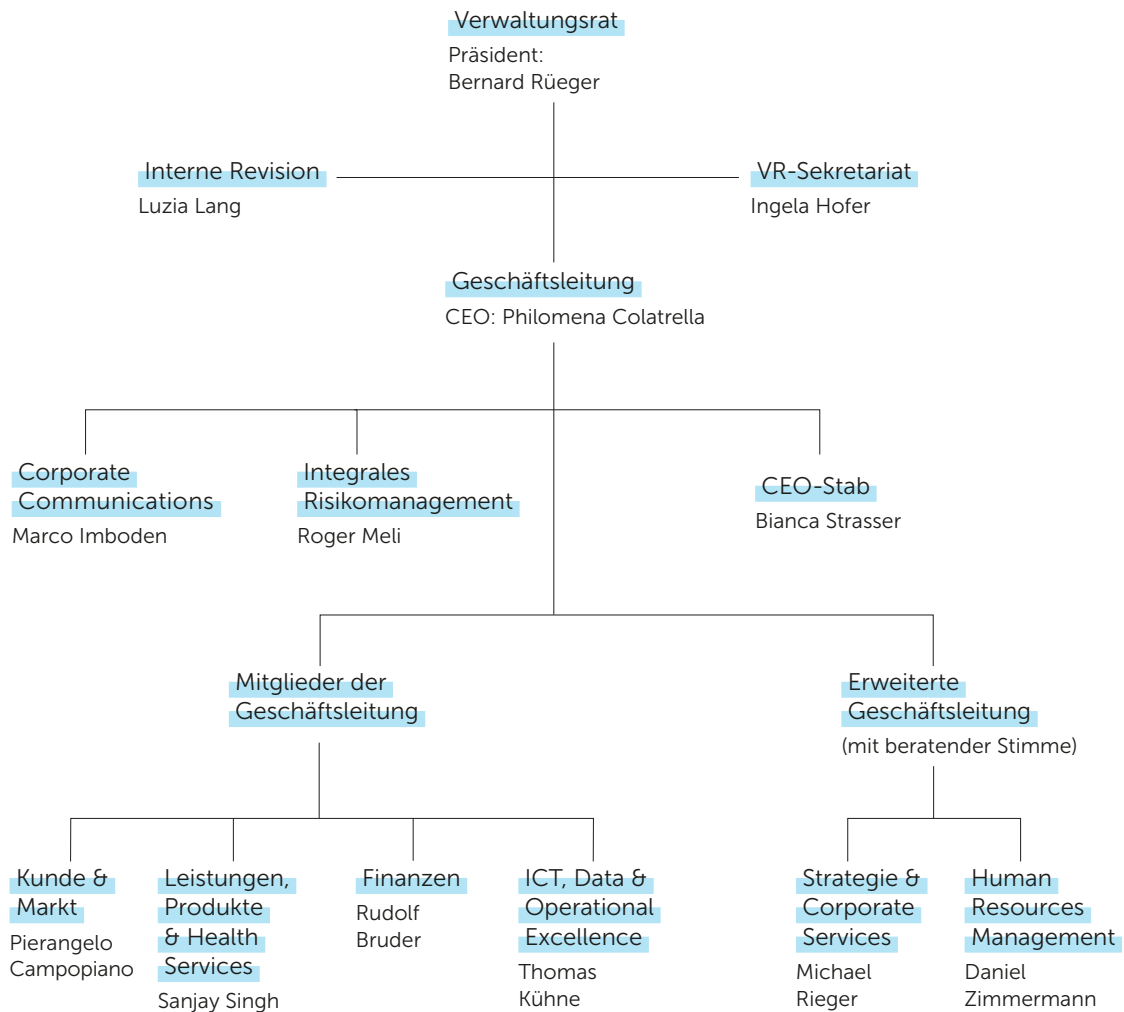
**Marc Gamba<sup>1</sup>**

1970, lic. iur., Rechtsanwalt, Röschenz  
Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss CSS Lebensversicherung AG  
im Amt seit 2025

<sup>1</sup> Ausschliesslich Mitglied des Verwaltungsrats der CSS Lebensversicherung AG

## Organigramm der CSS Gruppe<sup>2</sup>

per 31.12.2025



### Geschäftsleitung

Die operative Führung der jeweiligen Gruppen-gesellschaften liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung. Sie setzt die vom Verwaltungsrat beschlossene Strategie um und stellt die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen und Gruppenfunktionen sicher. Die Gesamtleitung obliegt der CEO. Sie vertritt die CSS im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Verwaltungsrats nach innen und nach aussen.

Die CEO, die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung informieren den Verwaltungsrat unverzüglich und umfassend über mögliche Interessenkonflikte.

Die Geschäftsleitung der im Juni 2025 gegründeten CSS Lebensversicherung AG besteht aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung der Gruppe, und Rudolf Bruder hat den Vorsitz der Geschäftsleitung der neuen Gesellschaft inne.

<sup>2</sup> Dieses gilt für die CSS Holding AG, die CSS Kranken-Versicherung AG, die CSS Versicherung AG und die SwissHealth Ventures AG.

## Die Geschäftsleitung der CSS Gruppe<sup>3</sup>



**Philomena Colatrella**  
1968, lic. iur., Rechtsanwältin  
CEO  
im Amt seit 2016



**Rudolf Bruder**  
1970, Betriebsökonom HWV  
Executive Master of Corporate Finance IFZ  
Leiter Geschäftsbereich Finanzen  
im Amt seit 2023



**Sanjay Singh**  
1974, Betriebsökonom HWV  
Executive MBA University of Maryland  
Leiter Geschäftsbereich Leistungen, Produkte & Health Services  
im Amt seit 2017



**Thomas Kühne**  
1970, MSc Computer Science ETH  
MBA INSEAD Frankreich/Singapur  
Leiter Geschäftsbereich ICT, Data & Operational Excellence  
im Amt seit 2023



**Pierangelo Campopiano**  
1978, diplomierter Betriebswirt HF  
Executive Master of Customer Relationship Management & Marketing  
Leiter Geschäftsbereich Kunde & Markt  
im Amt seit 2024



**Daniel Zimmermann**  
1973, Dr. rer. oec.  
Leiter Geschäftsbereich Human Resources Management  
Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung  
im Amt seit 2016



**Michael Rieger**  
1980, Wirtschaftsinformatiker FH  
MBA Hochschule Luzern  
Leiter Geschäftsbereich Strategie & Corporate Services  
Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung  
im Amt seit 2022

<sup>3</sup> Dieses gilt für die CSS Holding AG, die CSS Kranken-Versicherung AG, die CSS Versicherung AG und die SwissHealth Ventures AG.

## Entschädigungen der leitenden Organe

Alle Mitarbeitenden der CSS Gruppe sind bei der CSS Kranken-Versicherung AG angestellt. Diese erbringt Dienstleistungen für alle Gesellschaften der CSS Gruppe.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung erhalten eine Gesamtentschädigung für alle Tätigkeiten, die sie für die einzelnen Gesellschaften verrichten, das heisst sowohl für ihre Tätigkeiten für den Versicherungsträger nach KVG (CSS Kranken-Versicherung AG) als auch für ihre Tätigkeiten für die Versicherungsträger nach VVG (CSS Versicherung AG und CSS Lebensversicherung AG) und für die übrigen Gesellschaften der CSS Gruppe.

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Für das Jahr 2025 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrats Entschädigungen von insgesamt 1 054 823 Franken ausbezahlt. Nicht alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind in der Personalvorsorge der CSS versichert. Die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten setzt sich aus einem Honorar von 244 170 Franken sowie Spesen von 12 000 Franken zusammen. Infolge der Gründung und des Aufbaus der CSS Lebensversicherung AG erhöhte sich der Aufwand für den Verwaltungsrat. Zudem wurde der Verwaltungsrat der CSS Lebensversicherung AG um ein Mitglied erweitert.

Die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem fixen Jahreslohn, einem variablen Lohnbestandteil, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers sowie Spesen. Der variable Teil ist abhängig von der Zielerreichung (Unternehmenserfolg, individuelle Zielerreichung). Die Mitglieder der Geschäftsleitung liefern Vergütungen, die sie im Zusammenhang mit Mandaten im Auftrag der CSS erhalten (zum Beispiel für ihre Tätigkeit in Branchenverbänden), der CSS ab.

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung besteht für das Jahr 2025 aus Barentschädigungen (fixer Jahreslohn und variabler Lohnbestandteil) von 2 761 860 Franken, Vorsorgebeiträgen von 577 013 Franken sowie Spesen von 57 324 Franken. Die höchste Entschädigung erhielt die CEO mit einer Barentschädigung von 803 443 Franken, Vorsorgebeiträgen von 178 294 Franken sowie Spesen von 16 874 Franken. Die Entschädigung an die Geschäftsleitung hat sich im Vergleich zu 2024 aufgrund des sehr guten Geschäftsjahres 2025 und der entsprechenden Auswirkungen auf die variablen Vergütungen erhöht.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Der CSS Verein mit seinen 503 089 Mitgliedern ist Alleinaktionär der CSS Holding AG. Die Delegiertenversammlung, die sich aus den vierzig Delegierten zusammensetzt, ist oberstes Organ des CSS Vereins.

Zu den Befugnissen der Delegiertenversammlung gehört unter anderem die Wahl der Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand des CSS Vereins ist personell identisch mit dem Verwaltungsrat der CSS Holding AG. Die Delegiertenversammlung ist das Willensbildungsorgan des CSS Vereins in dessen Eigenschaft als Alleinaktionär der CSS Holding AG und berät und entscheidet über die an der Generalversammlung der CSS Holding AG zu fassenden Beschlüsse. Zu diesen Beschlüssen zählen insbesondere die Wahl der Revisionsstelle sowie die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die vierzig Delegierten der Mitglieder des CSS Vereins per 31.12.2025 können über diesen [Link](#) eingesehen werden.

## Interne Revision und Revisionsstelle

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat bei der Oberaufsicht und der Kontrolle der Geschäftsleitung. Sie hilft mit, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen, überprüft die internen Kontrollen sowie die Führungs- und Überwachungsprozesse und gibt Empfehlungen ab, um diese zu verbessern. Wesentliche Empfehlungen werden im Prüfungs- und Risikoausschuss behandelt. Die Leiterin der internen Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt. Mit dem durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Reglement der internen Revision ist die Grundlage für die Organisation, die Aufgaben, die Unabhängigkeit, die Verantwortlichkeiten und die Weiterentwicklung sichergestellt.

Die interne Revision der CSS erfüllt die internationalen Standards für die berufliche Praxis des Institute of Internal Auditors (IIA). Dies wird alle fünf Jahre durch eine externe Qualitätssicherung bestätigt (letzte Bestätigung: 2023).

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jährlich gewählt. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnungen, die Konzernrechnung sowie das interne finanzielle Kontrollsystem (IKS) zuhanden der Generalversammlung nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Revisionsgesellschaft ist seit 2023 die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich. Leitender Revisor ist Martin Schwörer. Die Revisionshonorare für Prüfungs- und weitere Dienstleistungen beliefen sich 2025 auf 507 835 Franken. Für das Geschäftsjahr 2026 hat die Generalversammlung die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, erneut als Revisionsstelle gewählt.

## Umfassender Unternehmensschutz

Die CSS bekennt sich zum Drei-Linien-Modell, welches eine systematische Herangehensweise an Unternehmensrisiken festlegt und somit ein hoch funktionsfähiges Kontroll- und Überwachungssystem im Unternehmen bildet. Die operativen Einheiten stellen die erste Linie dar. Die zweite Linie setzt sich aus risiko- und Compliance-orientierten Kontrollfunktionen zusammen, und die dritte umfasst die interne Revision, mit der die Effektivität und Effizienz der Kontrollmassnahmen und des Risikomanagementprozesses sowie die Zusammenarbeit der drei Linien beurteilt werden. Sie berichtet als unabhängige Instanz direkt dem Verwaltungsrat. Das Modell basiert auf einem ganzheitlichen Governance-, Risiko- und Compliance-Management (GRC-Ansatz) sowie einem dreistufigen Schutzsystem, bestehend aus Überprüfung der Risiken, Kontrollen und Massnahmen.

### Integrales Risikomanagement

Die CSS verfügt über einen systematischen, gruppenweiten und integralen Risikomanagementprozess. Gestützt darauf wird die Risikolandschaft der CSS mindestens jährlich ermittelt, etwa in den Bereichen der finanziellen, versicherungstechnischen, operationellen, strategischen und Emerging-Risiken. Ergänzend dazu wird bei Anzeichen einer wesentlichen beziehungsweise materiellen Veränderung der Bedrohungslage die Risikosituation einer Ad-hoc-Beurteilung unterzogen. Zudem werden adäquate Massnahmen erarbeitet und den zuständigen Gremien unterbreitet (Risikokomitee, Komitee der Kontrollfunktionen, Geschäftsleitung, Prüfungs- und Risikoausschuss und Verwaltungsrat). Im Rahmen des regulären Risikomanagementprozesses wurden 2025 erneut alle wesentlichen Gefährdungen besprochen, die Unternehmens- und Transversalrisiken identifiziert, evaluiert, gesteuert und überwacht. Die Geschäftsleitung wurde fortlaufend informiert, miteinbezogen und damit in die Verantwortung genommen. Zuhanden der Geschäftsleitung, des Prüfungs- und Risikoausschusses und des Verwaltungsrats wurden periodisch umfassende Risikoberichte erstellt und verabschiedet. Die periodisch stattfindende Berichterstattung zur Risikosituation bildet die Grundlage für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen.

# Kennzahlen

<b>CSS Gruppe</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	7 833 143	7 564 479
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-7 456 159	-7 195 119
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-541 735	-547 888
Konsolidiertes Ergebnis	260 804	62 667
Schadensatz	91,3%	93,9%
Kostensatz	6,9%	7,2%
Combined Ratio	98,2%	101,1%
Anlagerendite	4,7%	4,7%
Anzahl OKP-Versicherte per 31.12.	1 482 238	1 546 517
Vollzeitstellen	2 635	2 661
Anzahl Agenturen	94	94
<b>Segment KVG</b>		
Schadensatz	95,0%	99,0%
Kostensatz	3,5%	3,7%
Combined Ratio	98,5%	102,7%
Ergebnis	109 508	-129 216
<b>Segment VVG</b>		
Schadensatz	74,5%	70,8%
Kostensatz	22,4%	22,7%
Combined Ratio	96,9%	93,5%
Ergebnis	144 878	190 022

Angaben in TCHF



---

## Impressum

### Herausgeberin:

CSS  
Corporate Communications  
Tribtschenstrasse 21  
Postfach 2568  
6002 Luzern  
css.ch

### Konzeption & Umsetzung:

Weissgrund AG, Zürich

### Fotografie:

Meinrad Schade, Zürich

© 2026

CSS Holding AG, Luzern



CSS Gruppe

# Finanzbericht 2025





# Inhalt

## **Konsolidierte Jahresrechnung der CSS Holding AG**

Konsolidierte Erfolgsrechnung	4
Konsolidierte Bilanz	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	8
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	25

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2025	2024
Prämierertrag		7 834 030	7 565 274
Veränderung Prämienübertrag		-887	-795
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>7 833 143</b>	<b>7 564 479</b>
Schaden- und Leistungsaufwand	1	-7 655 009	-6 934 527
Anteil Rückversicherer		-	18
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		198 850	-260 610
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-7 456 159</b>	<b>-7 195 119</b>
Risikoausgleich zwischen Versicherern		311 211	108 379
<b>Risikoausgleich für eigene Rechnung</b>		<b>311 211</b>	<b>108 379</b>
Überschussbeteiligung der Versicherten	2	-2 202	-11 618
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	3	<b>-541 735</b>	<b>-547 888</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>144 258</b>	<b>-81 767</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen		528 170	586 104
Aufwand aus Kapitalanlagen		-236 113	-313 305
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-154 000	-105 200
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	8	<b>138 057</b>	<b>167 599</b>
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	4	<b>5 423</b>	<b>14 614</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	5	<b>-8 065</b>	<b>-9 226</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>279 673</b>	<b>91 220</b>
Ausserordentliches Ergebnis	6	27	-301
<b>Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern</b>		<b>279 700</b>	<b>90 919</b>
Ertragssteuern	7	-18 896	-28 252
<b>Konsolidiertes Ergebnis</b>		<b>260 804</b>	<b>62 667</b>

in TCHF

# Konsolidierte Bilanz

<b>Aktiven</b>	Erläuterung	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Kapitalanlagen	9	6 365 294	6 255 327
Immaterielle Anlagen	10	503	1 269
Sachanlagen	11	21 260	24 217
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	322 249	164 521
Aktive latente Ertragssteuern		73 500	64 033
Forderungen	16	647 959	556 695
Flüssige Mittel		812 997	949 893
<b>Total Aktiven</b>		<b>8 243 763</b>	<b>8 015 955</b>
			in TCHF
<b>Passiven</b>			
Kapital der Organisation		100	100
Kapitalreserven		248 690	248 690
Gewinnreserven		1 890 856	1 828 189
Konsolidiertes Ergebnis		260 804	62 667
<b>Eigenkapital</b>		<b>2 400 450</b>	<b>2 139 646</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12	3 253 057	3 455 310
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	345 018	372 351
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	14	1 090 500	936 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	23 452	28 044
Passive latente Ertragssteuern		78 000	69 377
Verbindlichkeiten	18	1 053 286	1 014 727
<b>Fremdkapital</b>		<b>5 843 313</b>	<b>5 876 309</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8 243 763</b>	<b>8 015 955</b>
			in TCHF

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	2025	2024
Konsolidiertes Ergebnis	260 804	62 667
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-185 128	-171 284
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	766	1 313
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8 666	8 522
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	48 279	44 139
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung Equity-Methode	-252	-68
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-202 253	270 735
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-27 333	-32 211
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	154 000	105 200
Veränderung Forderungen	-139 543	-87 788
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-157 728	-95 417
Veränderung Verbindlichkeiten	38 559	-95 758
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-4 592	569
Veränderung latente Ertragssteuern	-844	13 218
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-206 599</b>	<b>23 836</b>
Investitionen in Kapitalanlagen	-1 255 558	-1 872 438
Devestitionen von Kapitalanlagen	1 330 970	1 825 284
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-411
Investitionen in Sachanlagen	-5 709	-12 897
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>69 703</b>	<b>-60 462</b>
<b>Total Nettogeldfluss</b>	<b>-136 896</b>	<b>-36 626</b>
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	949 893	986 519
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	812 997	949 893
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-136 896</b>	<b>-36 626</b>

in TCHF

Die Position flüssige Mittel enthält neben den flüssigen Mitteln (operative Liquidität) auch die liquiden Mittel (Liquidität Kapitalanlagen) und die Festgelder.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Kapital der Organisation	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Konsolidiertes Ergebnis	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2023</b>	<b>100</b>	<b>248 690</b>	<b>1 924 103</b>	<b>39 086</b>	<b>2 211 979</b>
Verwendung konsolidiertes Ergebnis			39 086	-39 086	-
Zuweisung an Rückstellung Gesundheit 365			-135 000		-135 000
Konsolidiertes Ergebnis				62 667	62 667
<b>Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>100</b>	<b>248 690</b>	<b>1 828 189</b>	<b>62 667</b>	<b>2 139 646</b>
Verwendung konsolidiertes Ergebnis			62 667	-62 667	-
Konsolidiertes Ergebnis				260 804	260 804
<b>Eigenkapital per 31.12.2025</b>	<b>100</b>	<b>248 690</b>	<b>1 890 856</b>	<b>260 804</b>	<b>2 400 450</b>

in TCHF

**Kapital der Organisation:** Das Aktienkapital ist in 100 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 000 aufgeteilt.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

	Versicherungen nach KVG	
	2025	2024
Prämierertrag	6 455 924	6 216 877
Veränderung Prämienübertrag	–	–
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>6 455 924</b>	<b>6 216 877</b>
Schaden- und Leistungsaufwand	–6 761 632	–6 035 024
Anteil Rückversicherer	–	–
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	330 460	–216 870
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>–6 431 172</b>	<b>–6 251 894</b>
Risikoausgleich zwischen Versicherern	311 211	108 379
<b>Risikoausgleich für eigene Rechnung</b>	<b>311 211</b>	<b>108 379</b>
Überschussbeteiligung der Versicherten	–	–
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>–236 295</b>	<b>–239 359</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>99 667</b>	<b>–165 997</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	123 207	144 837
Aufwand aus Kapitalanlagen	–54 970	–77 541
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–60 000	–35 000
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>8 237</b>	<b>32 296</b>
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>4 095</b>	<b>7 567</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>–2 502</b>	<b>–3 081</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>109 498</b>	<b>–129 216</b>
Ausserordentliches Ergebnis	10	–
<b>Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>109 508</b>	<b>–129 216</b>
Ertragssteuern	–	–
<b>Konsolidiertes Ergebnis</b>	<b>109 508</b>	<b>–129 216</b>

Versicherungen nach VVG		Übrige Gesellschaften		Konsolidierungsbuchungen		Total gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung	
2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
1 378 106	1 348 397	-	-	-	-	7 834 030	7 565 274
-887	-795	-	-	-	-	-887	-795
<b>1 377 220</b>	<b>1 347 602</b>	-	-	-	-	<b>7 833 143</b>	<b>7 564 479</b>
-893 377	-899 504	-	-	-	-	-7 655 009	-6 934 527
-	18	-	-	-	-	-	18
-131 610	-43 740	-	-	-	-	198 850	-260 610
<b>-1 024 987</b>	<b>-943 226</b>	-	-	-	-	<b>-7 456 159</b>	<b>-7 195 119</b>
-	-	-	-	-	-	311 211	108 379
-	-	-	-	-	-	<b>311 211</b>	<b>108 379</b>
-2 202	-11 618	-	-	-	-	-2 202	-11 618
-307 960	-305 523	-6 031	-11 583	8 551	8 577	-541 735	-547 888
<b>42 071</b>	<b>87 235</b>	<b>-6 031</b>	<b>-11 583</b>	<b>8 551</b>	<b>8 577</b>	<b>144 258</b>	<b>-81 767</b>
354 227	388 715	131 687	147 067	-80 952	-94 515	528 170	586 104
-166 173	-219 088	-15 403	-17 081	432	406	-236 113	-313 305
-64 000	-41 500	-30 000	-28 700	-	-	-154 000	-105 200
<b>124 055</b>	<b>128 126</b>	<b>86 284</b>	<b>101 286</b>	<b>-80 520</b>	<b>-94 109</b>	<b>138 057</b>	<b>167 599</b>
<b>3 060</b>	<b>8 513</b>	<b>1 579</b>	<b>2 281</b>	<b>-3 311</b>	<b>-3 747</b>	<b>5 423</b>	<b>14 614</b>
<b>-4 087</b>	<b>-4 065</b>	<b>-4 787</b>	<b>-5 826</b>	<b>3 311</b>	<b>3 747</b>	<b>-8 065</b>	<b>-9 226</b>
<b>165 099</b>	<b>219 810</b>	<b>77 045</b>	<b>86 158</b>	<b>-71 969</b>	<b>-85 532</b>	<b>279 673</b>	<b>91 220</b>
17	-301	-	-	-	-	27	-301
<b>165 116</b>	<b>219 509</b>	<b>77 045</b>	<b>86 158</b>	<b>-71 969</b>	<b>-85 532</b>	<b>279 700</b>	<b>90 919</b>
-20 237	-29 487	1 341	1 235	-	-	-18 896	-28 252
<b>144 878</b>	<b>190 022</b>	<b>78 386</b>	<b>87 393</b>	<b>-71 969</b>	<b>-85 532</b>	<b>260 804</b>	<b>62 667</b>

in TCHF

# Grundsätze der Rechnungslegung

## Rechnungslegungsstandard

Die konsolidierte Jahresrechnung ist unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die CSS Gruppe wendet diesen Standard (Anlehnung) in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 seit dem Geschäftsjahr 2015 an.

## Abschlussstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember.

## Genehmigung

Der Verwaltungsrat der CSS Holding AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 26. März 2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

## Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung auf tausend Franken (TCHF) gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz daraus kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

## Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der CSS Gruppe keine Gesellschaften mit Abschlüssen in fremder Währung gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den Einzelabschlüssen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende, und die Transaktionen werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Die Auf- und die Abwertungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste über die Erfolgsrechnung verbucht.

## Konsolidierungsmethode

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, welche durch die CSS Holding AG beherrscht werden. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die CSS Holding AG direkt und/oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt hin nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Das daraus resultierende Eigenkapital wird mit dem Buchwert der Beteiligung der Holdinggesellschaft verrechnet. Die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis sowie dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital (z.B. Goodwill) wird mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

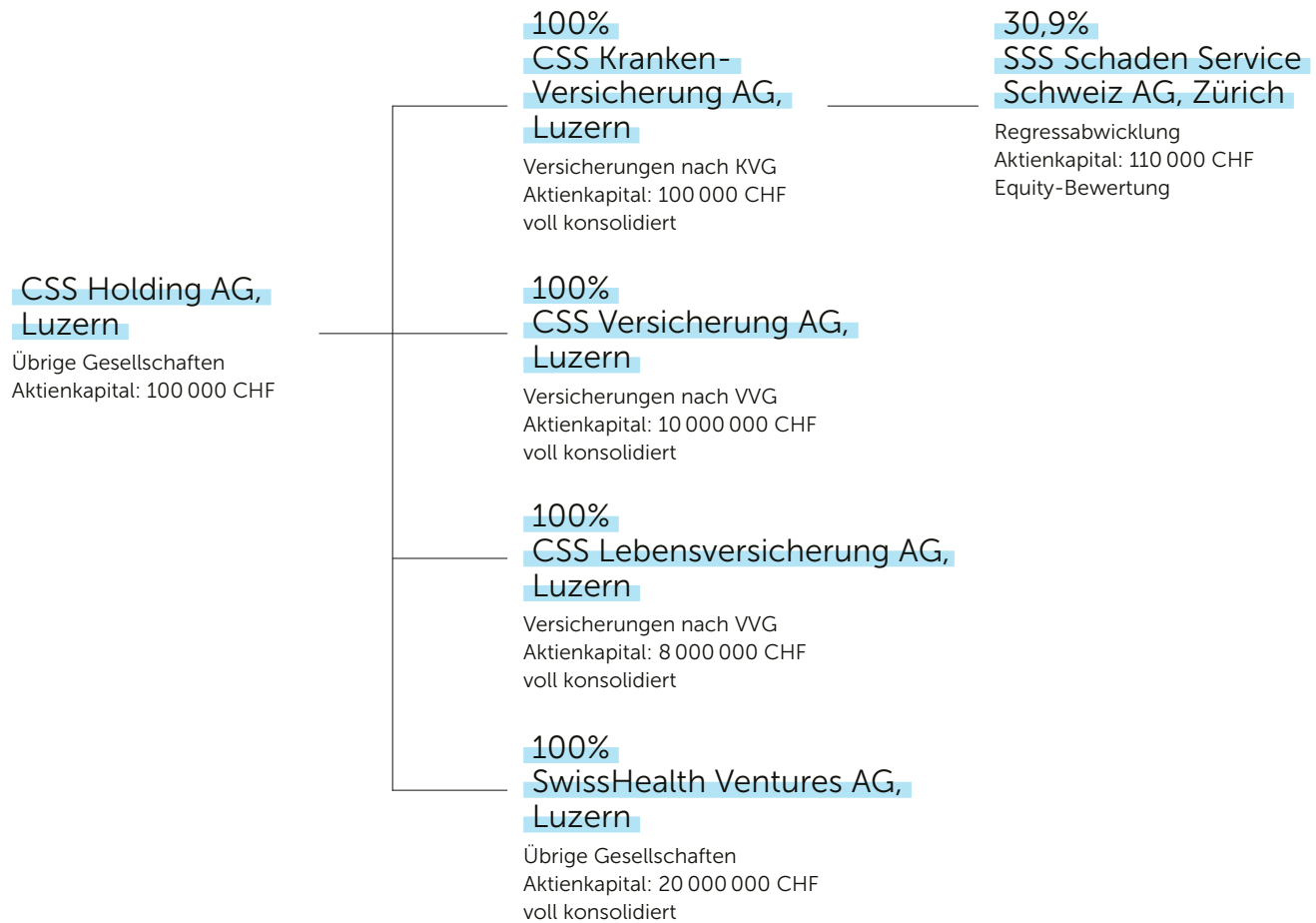
Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet. Sie werden separat unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden in den Kapitalanlagen (Aktien) bilanziert.

## Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

# Konsolidierungskreis und Segmente



## Veränderung Konsolidierungskreis

### Neugründung

Per 10. Juli 2025 wurde die CSS Lebensversicherung AG gegründet, welche Lösungen in den Bereichen Vorsorge, Sicherheit und Vermögensbildung anbieten wird.

# Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

<b>1. Schaden- und Leistungsaufwand</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Bezahlte Schäden und Leistungen	-8 711 165	-7 953 793
Erhaltene Kostenbeteiligungen	1 056 156	1 019 265
<b>Total</b>	<b>-7 655 009</b>	<b>-6 934 527</b>

in TCHF

## **2. Überschussbeteiligung der Versicherten**

Aufwendungen für Überschussbeteiligung	-6 492	-2 288
Veränderung Rückstellungen für Überschussbeteiligung	4 290	-9 330
<b>Total</b>	<b>-2 202</b>	<b>-11 618</b>

in TCHF

## **3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung**

Personalaufwand	-398 052	-374 813
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-18 561	-39 835
IT-Kosten	-41 965	-36 893
Marketing, Werbung und Provisionen	-65 366	-70 499
Übriger Verwaltungsaufwand	-8 359	-16 013
Abschreibungen	-9 432	-9 835
<b>Total</b>	<b>-541 735</b>	<b>-547 888</b>

in TCHF

## **4. Übriger betrieblicher Ertrag**

Zinsertrag und Wechselkursgewinne	3 891	13 799
Übriger Ertrag	1 533	815
<b>Total</b>	<b>5 423</b>	<b>14 614</b>

in TCHF

## **5. Übriger betrieblicher Aufwand**

Zinsaufwand und Wechselkursverluste	-2 311	-2 074
Übriger Aufwand	-5 754	-7 151
<b>Total</b>	<b>-8 065</b>	<b>-9 226</b>

in TCHF

Im übrigen betrieblichen Aufwand sind neben den Aufwendungen für Kapitalsteuern die Kosten für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder enthalten.

<b>6. Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Ausserordentlicher Ertrag	28	1
Ausserordentlicher Aufwand	-1	-302
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>-301</b>

in TCHF

Im ausserordentlichen Ertrag sind eine Gutschrift für frühere Verluste aus Kapitalanlagen, eine anonyme Spende sowie Quellensteuer-Rückerstattungen aus Vorjahren enthalten (Vorjahr: hauptsächlich nachträgliche Erträge aus dem Verkauf des Unternehmensgeschäfts). Im ausserordentlichen Aufwand sind im Vorjahr grösstenteils nachträgliche Aufwendungen aus dem Verkauf des Unternehmensgeschäfts enthalten.

## 7. Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern	-19 740	-15 034
Latente Ertragssteuern	844	-13 218
<b>Total</b>	<b>-18 896</b>	<b>-28 252</b>

in TCHF

Im Jahr 2025 wurde ein noch nicht genutzter steuerlicher Verlustvortrag der im Berichtsjahr gegründeten CSS Lebensversicherung AG von CHF 1,5 Mio. als aktive latente Steuer aktiviert.

## 8. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	2025 Total
Grundstücke und Bauten	13 743	–	7 504	21 247
Festverzinsliche Wertschriften	47 222	11 445	9 182	67 849
Aktien	13 519	12 820	93 502	119 840
Kollektive Anlagen	44 690	11 706	131 839	188 235
Beteiligungen	155	–	252	406
Darlehen	303	–	–	303
Derivative Finanzinstrumente	–	123 097	7 192	130 289
<b>Total</b>	<b>119 632</b>	<b>159 067</b>	<b>249 470</b>	<b>528 170</b>

Aufwand aus Kapitalanlagen	Aufwand für Kapitalverwaltung und Zinsen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	
Grundstücke und Bauten	–5 105	–	–4 065	–9 170
Festverzinsliche Wertschriften	–	–11 093	–69 344	–80 437
Aktien	–	–8 461	–67 936	–76 398
Kollektive Anlagen	–	–1 550	–8 177	–9 727
Beteiligungen	–	–	–	–
Darlehen	–	–	–686	–686
Derivative Finanzinstrumente	–	–46 086	–5 553	–51 639
Aufwand für Kapitalverwaltung	–8 057	–	–	–8 057
<b>Total</b>	<b>–13 161</b>	<b>–67 190</b>	<b>–155 762</b>	<b>–236 113</b>

<b>Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen</b>	<b>–154 000</b>
---	-----------------

<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>138 057</b>
------------------------------------	----------------

Laufender Ertrag	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	2024 Total
13 536	–	5 189	18 725
45 377	20 418	38 475	104 270
13 519	17 506	136 426	167 451
41 778	14 984	159 985	216 746
155	–	68	223
267	304	86	658
–	76 839	1 192	78 031
<b>114 632</b>	<b>130 050</b>	<b>341 422</b>	<b>586 104</b>

in TCHF

Aufwand für Kapitalverwaltung und Zinsen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	
–3 972	–	–2 558	–6 530
–	–61 084	–10 373	–71 457
–	–3 582	–27 556	–31 138
–	–486	–7 669	–8 155
–	–	–	–
–	–23	–1 849	–1 872
–	–149 615	–35 592	–185 206
–8 946	–	–	–8 946
<b>–12 918</b>	<b>–214 791</b>	<b>–85 596</b>	<b>–313 305</b>

**–105 200**

**167 599**

in TCHF

# Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

9. Kapitalanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	666 602	626 047
Festverzinsliche Wertschriften	2 997 730	3 064 200
Aktien	556 453	705 016
Kollektive Anlagen	2 133 469	1 886 909
Beteiligungen	1 576	1 324
Darlehen	7 825	6 230
Derivative Finanzinstrumente	1 639	-34 399
<b>Total</b>	<b>6 365 294</b>	<b>6 255 327</b>

in TCHF

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt – wo nicht anderslautend beschrieben – zu aktuellen Werten. Alle Kapitalanlagen mit Börsenkurs werden zum jeweils letzten verfügbaren Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Alle Kapitalanlagen ohne Börsenkurs werden zum marktnahen Wert bewertet, das heisst zum aktuellen Wert nach dem zu erwartenden Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes oder mittels Vergleich mit ähnlichen Objekten oder einer anderen anerkannten Methode. Wenn kein aktueller Wert bekannt ist oder festgelegt werden kann, erfolgt die Bilanzierung ausnahmsweise zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Auf Positionen mit andauerndem Wertverlust werden zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen. Die jährlichen Zu- oder Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste (Bruttoausweis) verbucht.

**Grundstücke und Bauten** (inkl. selbstgenutzter Liegenschaften) werden zum Verkehrswert bewertet. Als Basis dienen Verkehrswertberechnungen von einem unabhängigen Dritten (Bewertung anhand der Discounted-Cashflow-Methode, DCF). Selbstgenutzte Immobilien und unbebaute Grundstücke werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen. Immobilien im Bau werden ebenfalls in den Kapitalanlagen ausgewiesen und während der Bauphase zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden keine Bauzinsen aktiviert.

**Festverzinsliche Wertschriften** werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.

**Beteiligungen** mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden mittels der Equity-Methode bewertet. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligung übernommen.

**Darlehen** werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

**Derivative Finanzinstrumente** werden zu Marktwerten bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermingeschäfte und Futures. Devisentermingeschäfte werden zur Währungsabsicherung der Kapitalanlagen eingesetzt. Die CSS setzt Futures zur Steuerung der Duration ein. Sie weisen keinen Marktwert für die Bilanz auf, da die Kontrakte täglich ausgeglichen werden.

<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Unbebaute Grundstücke	85 481	49 593
		in TCHF

#### **Festverzinsliche Wertschriften**

Marktwerte	2 999 329	3 071 974
		in TCHF

#### **Beteiligungen**

Beinhaltet die Minderheitsbeteiligung von 30,9 Prozent an der SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich.

#### **Securities Lending**

Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	–	171 014
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	–	190 751
		in TCHF

Das Securities Lending wurde bei der UBS Switzerland AG (als Global Custodian) ausgeübt und im Jahr 2025 beendet.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

	Zweck	Währung	Aktiver Marktwert		Passiver Marktwert		Total	
			31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
<b>Devisen</b>								
Termingeschäfte	Absicherung	AUD	1	451	–419	–13	–419	438
Termingeschäfte	Absicherung	CAD	4	41	–502	–218	–498	–177
Termingeschäfte	Absicherung	DKK	–	–	–3	–5	–3	–5
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	184	65	–2 471	–2 805	–2 288	–2 740
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	1	0	–615	–1 236	–614	–1 236
Termingeschäfte	Absicherung	JPY	1 862	392	–12	–156	1 851	236
Termingeschäfte	Absicherung	NZD	3	2	–4	–	–1	2
Termingeschäfte	Absicherung	SEK	–	0	–2	–	–2	0
Termingeschäfte	Absicherung	USD	5 138	240	–1 525	–31 157	3 613	–30 917
<b>Total</b>			<b>7 192</b>	<b>1 192</b>	<b>–5 553</b>	<b>–35 592</b>	<b>1 639</b>	<b>–34 399</b>

in TCHF

<b>10. Immaterielle Anlagen</b>	Informatik- Software	Total
<b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>	<b>2 171</b>	<b>2 171</b>
Anschaffungswerte per 31.12.2023	9 990	9 990
Zugänge	411	411
Abgänge	-3 784	-3 784
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2024</b>	<b>6 617</b>	<b>6 617</b>
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-7 819	-7 819
Planmässige Abschreibungen	-1 313	-1 313
Abgänge	3 784	3 784
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024</b>	<b>-5 348</b>	<b>-5 348</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2024</b>	<b>1 269</b>	<b>1 269</b>
Anschaffungswerte per 31.12.2024	6 617	6 617
Zugänge	-	-
Abgänge	-2 738	-2 738
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2025</b>	<b>3 879</b>	<b>3 879</b>
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 348	-5 348
Planmässige Abschreibungen	-766	-766
Abgänge	2 738	2 738
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025</b>	<b>-3 376</b>	<b>-3 376</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2025</b>	<b>503</b>	<b>503</b>

in TCHF

Die aktivierten immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und gemäss der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Informatik-Software beträgt fünf Jahre.

<b>11. Sachanlagen</b>	Betriebseinrichtungen, Mobiliar und Mieterausbauten	Informatik- Hardware	Total
<b>Nettobuchwert per 31.12.2023</b>	<b>4 406</b>	<b>15 436</b>	<b>19 842</b>
Anschaffungswerte per 31.12.2023	8 401	31 439	39 840
Zugänge	4 052	8 845	12 897
Abgänge	-214	-5 459	-5 674
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2024</b>	<b>12 238</b>	<b>34 824</b>	<b>47 063</b>
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-3 995	-16 003	-19 998
Planmässige Abschreibungen	-1 557	-6 965	-8 522
Abgänge	214	5 459	5 674
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024</b>	<b>-5 337</b>	<b>-17 509</b>	<b>-22 845</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2024</b>	<b>6 902</b>	<b>17 316</b>	<b>24 217</b>
Anschaffungswerte per 31.12.2024	12 238	34 824	47 063
Zugänge	2 931	2 777	5 709
Abgänge	-2 327	-3 971	-6 298
<b>Anschaffungswerte per 31.12.2025</b>	<b>12 843</b>	<b>33 630</b>	<b>46 473</b>
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 337	-17 509	-22 845
Planmässige Abschreibungen	-1 940	-6 726	-8 666
Abgänge	2 327	3 971	6 298
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025</b>	<b>-4 950</b>	<b>-20 263</b>	<b>-25 213</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2025</b>	<b>7 893</b>	<b>13 367</b>	<b>21 260</b>

in TCHF

Die aktivierten Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und gemäss der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt für Informatik-Hardware fünf und für Betriebseinrichtungen und Mobiliar acht Jahre. Die Mieterausbauten werden über acht Jahre oder, falls kürzer, über die Laufzeit des Mietverhältnisses abgeschrieben.

## 12. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstel- lungen	Sicher- heits- und Schwankungs- rückstellungen	Alterungs- rückstel- lungen	Rückstel- lungen für Überschuss- beteiligung	Übrige Rückstel- lungen	Total	Anteil Rück- versicherer
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>9 273</b>	<b>1 727 880</b>	<b>886 132</b>	<b>539 000</b>	<b>2 290</b>	<b>20 000</b>	<b>3 184 575</b>	–
Bildung	795	206 740	63 370	10 500	9 330	–	290 735	–
Verwendung	–	–	–	–	–	–20 000	–20 000	–
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>10 068</b>	<b>1 934 620</b>	<b>949 502</b>	<b>549 500</b>	<b>11 620</b>	<b>–</b>	<b>3 455 310</b>	–
Bildung	887	–	208 230	–	–	37 400	246 517	–
Auflösung	–	–419 790	–	–24 690	–4 290	–	–448 770	–
<b>Bestand per 31.12.2025</b>	<b>10 955</b>	<b>1 514 830</b>	<b>1 157 732</b>	<b>524 810</b>	<b>7 330</b>	<b>37 400</b>	<b>3 253 057</b>	–

in TCHF

**Prämienüberträge** beinhalten die anteilig nach Jahr abgegrenzten Prämien.

Die **Schaden- und Leistungsrückstellungen** werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren und anhand der Abwicklungsquote per Bilanzstichtag berechnet.

Die **Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen** werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Risiken gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbare, hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es werden jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem «Expected Shortfall» der zugrunde liegenden Risiken mit unterschiedlichem Sicherheitsniveau. Gemäss neuem Geschäftsplan D der CSS Versicherung AG sind ab dem Jahr 2025 auch Schwankungsrückstellungen auf dem Gesamtbestand möglich. Die Sicherheitsrückstellungen werden für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs gebildet und zur Deckung von unerwarteten Unternehmensrisiken verwendet. Die Prozentsätze der Nettoleistungen, welche pro Risikokategorie maximal zurückgestellt werden, betragen 9,0 Prozent für die Finanzmarkt- und die operationellen Risiken, 7,0 Prozent für die rechtlichen und strategischen Risiken sowie 4,0 Prozent für personelle, kulturelle und andere Risiken aus der Unternehmenstätigkeit.

Die **Alterungsrückstellungen** werden gebildet, um die steigenden Kosten eines älter werdenden Versichertenbestandes künftig finanzieren zu können.

Die **Rückstellungen für Überschussbeteiligung** beinhalten den Leistungsfreiheitsbonus für bestimmte Versicherungsprodukte. Versicherte, welche innerhalb der definierten Beobachtungsperiode keine Leistungen beziehen, erhalten im Folgejahr einen Bonus im Sinne einer Überschussbeteiligung.

Die **übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen** beinhalteten per 31.12.2023 die Rückstellung für Prämienrückvergütung gemäss Verwendungsplan vom 13. Juni 2023 betreffend die Rückzahlungen der Alterungsrückstellungen (Standardversicherung). Mit der einmaligen Rückzahlung im Jahr 2024 an die Versicherten mit einer Standardversicherung konnte diese Rückstellung vollständig verwendet werden. Im Berichtsjahr 2025 wurde eine neue Rückstellung für unbeabsichtigte zeitliche Umverteilung gebildet.

### 13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Personal und Restruktu- rierung	Prämien- rückver- gütungen	Gesundheit 365	Steuern	Übrige	Total
<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>36 729</b>	<b>129 000</b>	<b>75 403</b>	<b>21 910</b>	<b>6 521</b>	<b>269 562</b>
Bildung	54 119	–	135 000	–	200	189 319
Auflösung	–	–	–	–16 396	–	–16 396
Verwendung	–39 341	–	–30 793	–	–	–70 134
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>51 506</b>	<b>129 000</b>	<b>179 610</b>	<b>5 514</b>	<b>6 721</b>	<b>372 351</b>
Bildung	46 166	–	–	7 373	–	53 539
Auflösung	–	–	–	–	–5 821	–5 821
Verwendung	–42 343	–	–32 708	–	–	–75 051
<b>Bestand per 31.12.2025</b>	<b>55 329</b>	<b>129 000</b>	<b>146 902</b>	<b>12 887</b>	<b>900</b>	<b>345 018</b>

in TCHF

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Erläuterungen zu den **Prämienrückvergütungen** sind unter den weiteren Angaben zu Eventualverpflichtungen auf Seite 24 zu finden.

Die Rückstellung **Gesundheit 365** wurde in den Jahren 2020 und 2024 im Rahmen der von der Generalversammlung beschlossenen Gewinnverwendung zweckgebunden gebildet. Sie bildet die Grundlage für die Kundenbindungsinitiativen «active365» (Bonusprogramm), «enjoy365» (Verkaufsplattform) und den CSS Coin.

Die **übrigen nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Prozessrisiken und eine Zusatzabgabe im Zusammenhang mit den Liegenschaften.

### 14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Total

<b>Bestand per 31.12.2023</b>	<b>831 300</b>
Bildung	105 200
<b>Bestand per 31.12.2024</b>	<b>936 500</b>
Bildung	154 000
<b>Bestand per 31.12.2025</b>	<b>1 090 500</b>

in TCHF

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen deckt die Marktrisiken ab. Der Sollbetrag richtet sich nach dem Value-at-Risk-Konzept (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent (Vorjahr: 99,9 Prozent).

<b>15. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Marchzinsen Kapitalanlagen	20 768	20 096
Risikoausgleich	230 919	79 597
Übrige	70 562	64 828
<b>Total</b>	<b>322 249</b>	<b>164 521</b>

in TCHF

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

## 16. Forderungen

Versicherungsnehmer	382 840	334 123
Versicherungsorganisationen	21	6 021
Leistungserbringer	176 643	108 837
Agenten und Vermittler	13 863	15 784
Rückversicherer	–	18
Staatliche Stellen	57 773	72 572
Übrige	16 821	19 341
<b>Total</b>	<b>647 959</b>	<b>556 695</b>

in TCHF

Forderungen werden unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen zu Nominalwerten eingesetzt. Die Forderungen beinhalten Wertberichtigungen in der Höhe von TCHF 46 919 (Vorjahr: TCHF 38 952).

## 17. Passive Rechnungsabgrenzungen

Übrige	23 452	28 044
<b>Total</b>	<b>23 452</b>	<b>28 044</b>

in TCHF

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

## 18. Verbindlichkeiten

Versicherungsnehmer	989 497	944 730
Versicherungsorganisationen	8	104
Leistungserbringer	3 303	2 859
Agenten und Vermittler	3 357	5 656
Nahe stehende Organisationen und Personen	4 835	5 434
Staatliche Stellen	29 822	25 635
Übrige	16 844	20 130
Hypothek	5 620	10 180
<b>Total</b>	<b>1 053 286</b>	<b>1 014 727</b>

in TCHF

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

# Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen

## Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- (+) oder Unterdeckung (-) gemäss Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Personalvorsorgestiftung der CSS Versicherung	124 897	86 647	–	–	–29 331	–28 670
CSS Kadervorsorgestiftung	6 563	4 109	–	–	–4 074	–3 867
<b>Total</b>	<b>131 460</b>	<b>90 757</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–33 405</b>	<b>–32 537</b>

in TCHF

Die Basis zur Berechnung der Über- oder Unterdeckung stellen die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse (31.12.2024 und 31.12.2023) der Vorsorgeeinrichtungen dar.

## Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

	2025	2024
<b>CSS Verein</b>		
Entschädigung von der CSS Holding AG	–382	–350
		in TCHF
<b>Stiftung zur Förderung von sozialen Massnahmen in der Kranken- und Unfallversicherung und zur Unterstützung bei Härtefällen</b>		
Darlehen an die CSS Versicherung AG	–4 444	–4 364
Verrechnete Zinsen (2025: 5,37%, 2024: 7,28%)	–230	–314
Zuwendung von der CSS Versicherung AG	–500	–500
		in TCHF
<b>Personalvorsorgestiftung der CSS Versicherung</b>		
Saldo Kontokorrent per 31.12. mit der CSS Kranken-Versicherung AG	–9	–719
Verrechnete Zinsen (2025: 1,0%, 2024: 1,50%)	–9	–19
Verrechnetes Dienstleistungshonorar und weitere verrechnete Kosten (CSS Kranken-Versicherung AG)	323	325
		in TCHF
<b>CSS Kadervorsorgestiftung</b>		
Verrechnetes Dienstleistungshonorar (CSS Kranken-Versicherung AG)	35	35
		in TCHF
+ zugunsten CSS Gruppe		
– zulasten CSS Gruppe		

## Weitere Angaben

Honorar der Revisionsstelle	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	508	497
Andere Dienstleistungen	–	65
<b>Total</b>	<b>508</b>	<b>561</b>

in TCHF

### Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Zusammenhang mit Bankgarantien	2 272	1 509
Im Zusammenhang mit Mieterkautionen	9	9
<b>Total</b>	<b>2 281</b>	<b>1 518</b>

in TCHF

### Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten	40 951	25 980
--	--------	--------

in TCHF

## Eventualverpflichtungen

### MWST-Gruppe

Die Gesellschaften der CSS Gruppe sowie der CSS Verein gehören einer MWST-Gruppe an und haften damit solidarisch für die MWST-Schulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

### Finanzierungspflicht Well Gesundheit AG

Die CSS Holding AG hält eine Beteiligung von 18,6 Prozent an der Well Gesundheit AG.

Im Kooperations- und Aktionärsbindungsvertrag vom 31. Mai 2022 verpflichten sich die Parteien bis zum Erreichen des Break-Even, gemäss Businessplan maximal CHF 14,5 Mio. im Verhältnis ihrer Beteiligungen an die Well Gesundheit AG zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2024 wurde eine Ergänzungsvereinbarung zum Aktionärsbindungsvertrag unterzeichnet und der Betrag um CHF 3,0 Mio. auf insgesamt CHF 17,5 Mio. erhöht. Der Anteil der CSS Holding AG beträgt CHF 3,3 Mio. Im Jahr 2025 wurden CHF 0,4 Mio. als Aktionärsdarlehen an die Well Gesundheit AG überwiesen. Per 31. Dezember 2025 besteht eine offene Finanzierungspflicht in Höhe von CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.).

### FINMA-Verfügung vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation

Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuvorgüten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwal-

tungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

### Rückbauverpflichtungen

Im Zusammenhang mit den Mietverträgen und Mieterausbauten bestehen teilweise Rückbauverpflichtungen. Bei der Beendigung der Mietverträge können Kosten für den Rückbau anfallen. Es besteht eine Unsicherheit sowohl hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieser Verpflichtungen als auch bezüglich der genauen Höhe der damit verbundenen Kosten. Aufgrund dieser Unsicherheiten wird auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

### Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit den Investitionen in kollektive Kapitalanlagen bestehen für Infrastrukturanlagefonds per 31. Dezember 2025 offene Kapitalzusagen in Höhe von CHF 50,7 Mio. (Vorjahr: CHF 62,8 Mio.) und für alternative Investmentfonds offene Kapitalzusagen in Höhe von CHF 3,8 Mio. (Vorjahr: CHF 3,8 Mio.). Zudem hat die CSS Holding AG der Nishcom AG im Februar 2025 ein Darlehen von CHF 1,5 Mio. gewährt. Gemäss dem Darlehensvertrag hat die Nishcom AG das Recht, unter gewissen Bedingungen weitere CHF 250 000 als Darlehen abzurufen. Am 10. Dezember 2025 hat die Nishcom AG CHF 0,5 Mio. zurückbezahlt.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung am 26. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

# Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CSS Holding AG, Luzern

### Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der CSS Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 4 bis 24) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich  
+41 58 792 44 00

[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder



Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Angela Marti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. März 2026

CSS  
Tribtschenstrasse 21  
Postfach 2568  
6002 Luzern